

Zweiter Theil.

Ouverture zu Shakespeare's „Heinrich IV.“, zweiter Theil,
comp. von Joseph Joachim. Manuscript. Zum ersten
Male.

Fantasie für Pianoforte, Chor und Orchester von L.
van Beethoven. Das Pianoforte gespielt von Fräulein
Jenny Hering.

Drei weibliche Solostimmen.

Schmeichelnd hold und lieblich klingen
Unsres Lebens Harmonie'n,
Und dem Schönheitssinn entschwingen
Blumen sich, die ewig blühn;
Fried' und Freude gleiten freundlich
Wie der Wellen Wechselspiel;
Was sich drängte rauh und feindlich,
Ordnet sich zu Hochgefühl.

Drei männliche Solostimmen.

Wenn der Töne Zauberwalten
Und des Wortes Weihe spricht,
Muss sich Herrliches gestalten,
Nacht und Stürme werden Licht;
Aeussre Ruhe, innre Wonne
Herrschen für den Glücklichen;
Doch der künste Frühlingssonne
Lässt aus beiden Licht entstehn.

Chor.

Grosses, das in's Herz gedrungen,
Blüht dann neu und schön empor,
Hat ein Geist sich aufgeschwungen,
Hall't ihm stets ein Geisterchor.
Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen,
Froh die Gaben schöner Kunst.
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen,
Lohnt den Menschen Göttergunst.

Billets à 20 Ngr. und Sperrsitze à 1 Thlr. sind in der Musikalienhand-
lung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Kasse kostet das Billet
1 Thlr. 10 Ngr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende nach halb 9 Uhr.

Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag
den 31. März 1859.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.